

KONZERTCHOR PRO ARTE BERN

Leitung: Christoph Cajöri

Newsletter 2017/3 Dezember



www.proartechor.ch

Ein abwechslungsreiches Chorjahr geht zu Ende und ein spannendes Chorjahr steht vor der Türe!

Da in diesem Newsletter alle Mitwirkenden bei unserem Konzert „Missa Salisburgensis“ von H.I.F. Biber vorgestellt werden, haben wir GastleserInnen von allen beteiligten Chören – das freut uns sehr!

Rückblick: „Ein deutsches Requiem“ von J Brahms vom 11./12. November 2017



...denn sie sollen getröstet werden –

Zwei tief berührende Konzerte im vollen Berner Münster sind Vergangenheit. Wir danken dem Sinfonie Orchester Biel Solothurn, Anne-Florence Marbot (Sopran), Konstantin Wolff (Bariton) und Christoph Cajöri (Leitung) für das gemeinsame Musizieren.

...selig sind die Toten –

Vor dem lange anhaltenden Applaus erfüllte eine Zeit der Stille das ganze Münster – die Musizierenden und das Publikum fühlten in dieser gemeinsamen Stille den Nachklang des Werkes gepaart mit all den eigenen Erlebnissen von Trauer und Trost - So hell, wie das Münster nach den Konzerten in der dunklen, nassen Nacht leuchtete, wird „Ein deutsches Requiem“ in uns immer weiterleuchten.

...ewige Freude wird über ihrem Haupte sein -

Vorschau: Missa Salisburgensis (für 53 Stimmen) von Heinrich Ignaz Franz Biber

Die Missa Salisburgensis führen wir unter der Gesamtleitung von Christoph Cajöri gemeinsam mit dem Bachchor St.Gallen (Leitung: Anna Jelmorini) und dem Ensemble Cant´animato, mit 16 Vokalsolisten vom Ensemble Corund (Leitung: Stephen Smith) aus Luzern und dem Capriccio Barockorchester (Konzertmeister: Dominik Kiefer) aus Basel auf.

Ergänzt wird das Konzertprogramm mit Motetten von Heinrich Schütz.

Das sind die mitwirkenden Chöre:



Veranstaltungskalender

Konzertchor Pro Arte

Missa Salisburgensis

Heinrich Ignaz Franz Biber

05./06. Mai 2018

Berner Münster

02. Juni 2018

Klosterkirche Einsiedeln

03. Juni 2018

St.Laurenzenkirche, St.Gallen

Requiem

(KV 626, d-moll)

Wolfgang Amadeus Mozart

17./18. November 2018

Berner Münster

Weitere Konzerte unseres Dirigenten Christoph Cajöri:

[Ligja Grischa](http://www.cantanimato.ch)

www.cantanimato.ch

www.kreislereien.ch

Nächste Konzerte aller Mitwirkenden bei unserm gemeinsamen Konzert der Missa Salisburgensis:

www.bachchor-sg.ch

www.corund.ch

www.capriccio-barock.ch

Der Bachchor St. Gallen wurde 1944 von Andreas Juon gegründet und zählt heute ca. 60 Sängerinnen und Sänger. Von 1986 bis 2008 stand der Chor unter der Leitung von Rudolf Lutz. Seit 2009 steht Anna Jelmorini als Dirigentin dem Chor vor. Dank zielgerichteter Probenarbeit auf anspruchsvollem musikalischem Niveau hat sich der Bachchor zu einem bekannten und vielseitig geschätzten Konzertchor in der Ostschweiz entwickelt. In seinem Repertoire pflegt der Bachchor bedeutende oratorische Werke aus verschiedenen Musikepochen von Bach über Händel, Haydn, Mozart, Schubert, Mendelssohn, Verdi, Brahms, Dvorák bis Hermann Suter. Er hat sich in der Vergangenheit auch weniger bekannter Werke angenommen: Michael Tippetts „A Child of Our Time“ (St. Galler Erstaufführung im Jahre 1995), die „St. Nicolas Cantata“ von Benjamin Britten oder Leos Janáček's „Glagolitische Messe“.

www.bachchor-sg.ch und 

Anna Jelmorini, musikalische Leitung Bachchor St. Gallen

Anna Jelmorini, geboren in Lugano, erhielt als Kind ihren ersten Geigenunterricht. Nach der Matura studierte sie Komposition am Konservatorium in Mailand und setzte ihre Ausbildung am "Conservatoire de Musique de Genève" fort, wo sie von Jean Balissat in Komposition und Michel Corboz in Chorleitung unterrichtet wurde. 1994 schloss sie ihre Studien mit dem "Prix du Conseil d'Etat de Genève" ab. Es folgte 1995 bis 1998 eine Kantorinnenausbildung am Konservatorium und Musikhochschule in Zürich bei Beat Schäfer. Das Aufbaustudium in Orchesterleitung absolvierte sie bei Johannes Schläfli.

In zahlreichen Meisterkursen, unter anderem bei Isaac Karabtchevsky, bei Helmuth Rilling und bei Peter Maag, und in Dirigierkursen für Neue Musik bei Tsung Yeh konnte sie ihre musikalische Ausbildung erweitern und festigen. Anna Jelmorini leitet den Bachchor St. Gallen seit 2009.

Mehr über ihr vielfältiges musikalisches Wirken findet man hier:

[Anna Jelmorini – Bachchor St. Gallen](#)

Ensemble Cant'animato

Ursprünglich vor siebzehn Jahren als ad hoc-Formation für die Adventssendungen von Schweizer Radio DRS entstanden, hat das Ensemble Cant'animato heute einen beachtlichen Bekanntheitsgrad als Konzertchor erreicht. In den letzten Jahren ist der auf vierzig Stimmen beschränkte Kammerchor auf Einladung verschiedenster Orchester unter anderem im KKL, in der Tonhalle Zürich und beim Ehinger Musiksommer in Süddeutschland aufgetreten. Neben bekannten Werken der Oratorien-Literatur standen und stehen immer wieder unbekannte, selten gehörte Kompositionen auf den Programmen des Ensembles. Seit Beginn steht das Ensemble Cant'animato unter der musikalischen Leitung von Christoph Cajöri.

www.cantanimato.ch und 

Konzertchor Pro Arte Bern

Der Konzertchor Pro Arte Bern zählt seit über 100 Jahren zu den grossen Traditionschören der Stadt Bern. Das Repertoire umfasst ein breites Spektrum der Chorliteratur von der Spätrenaissance bis ins 21. Jahrhundert: A-cappella-Motetten, grosse geistliche Chormusik, Opernchöre (Aufführungen 2013 und 2016 im KKL Luzern). Der Pro Arte war in den letzten Jahren auch mit Schweizer Volksliedern in den verschiedenen Landessprachen und mit einem Sprechchor zu hören.

Regelmässig pflegt der Chor die Zusammenarbeit mit anderen Chören, wie z.B. dem Ensemble Cant'animato, dem Männerchor Zürich mit gemeinsamen Auftritten in Bern, in der Tonhalle und im Fraumünster Zürich. Seit 2011 steht der ca. 100 Mitglieder zählende Chor unter der musikalischen Leitung von Christoph Cajöri.

www.proartechor.ch und 

Die SolistInnen, das Orchester und mittendrin der Dirigent:



Die 16 Solisten und Solistinnen kommen vom Ensemble Corund

Der Edel-Korund, besser bekannt als Rubin und Saphir, dient gleichermaßen als Name, Vor- und Ebenbild des professionellen Luzerner Ensembles. Die geistliche Musik der Renaissance und des Barock sowie Musik des 20. und 21. Jahrhunderts bilden die Schwerpunkte des Repertoires, eine werktreue, historisch orientierte, gleichzeitig hoch expressive und lebendige Wiedergabe bildet den Kern der Arbeit.

Die Musikerinnen und Musiker des Ensemble Corund haben alle einen Namen als Solisten verschiedenster Stilrichtungen. Sie besitzen fundiertes Wissen über historische Aufführungspraxis und breite Erfahrung als professionelle Ensemblesängerinnen und -sänger.

Unterschiedlichster Herkunft, ist den Mitgliedern die Liebe zum Repertoire des Ensembles und das Bestreben nach einem reichen, farbigen, vitalen doch homogenen Ensembleklang im vokalen wie auch im instrumentalen Bereich gemeinsam.

Das Ensemble Corund ist seit seiner Gründung 1993 das einzige professionelle Vokalensemble der Zentralschweiz und eines der ältesten der ganzen Schweiz. Gründer und Leiter ist der Amerikaner/Schweizer Stephen Smith. Das Ensemble Corund ist ein gern gesehener Gast an Festivals und in Konzerten auf beiden Seiten des Atlantiks.

www.corund.ch und 

Stephen Smith, künstlerischer Leiter

Der Gründer und künstlerische Leiter des Ensemble Corund, Stephen Smith, ist gebürtiger Amerikaner und Doppelbürger der Schweiz und der USA. Geboren 1955, beginnt er seine musikalische Laufbahn mit 7 Jahren am Peabody Conservatory, Baltimore.

Nach Abschlüssen in den USA und der Schweiz setzt er sich intensiv mit dem geistlichen Repertoire der Renaissance und des Barocks auseinander. Insbesondere interessieren ihn die historische Aufführungspraxis sowie die Querverbindungen zur zeitgenössischen Musik. Davon zeugen mehr als 120 Konzerte mit dem Ensemble Corund. Seit 1982 in der Schweiz wohnhaft, ist Stephen Smith ein gefragter Dirigent und Organist. Neben dem Ensemble Corund leitet er die Kantorei an der historischen Matthäuskirche Luzern. Zahlreiche CD- und Rundfunkaufnahmen zeugen von seinen breitgefächerten musikalischen Interessen und Tätigkeiten.

Mehr hier: [Stephen Smith - corund](#)

Capriccio Barockorchester

Capriccio wurde 1999 vom künstlerischen Leiter Dominik Kiefer gegründet und zählte bald zu den renommiertesten Barockorchestern der Schweiz.

Capriccio schöpft bei seinen Konzerten aus einem reichhaltigen Repertoire von Werken in kammermusikalischer bis sinfonischer Besetzung. Neben den Meisterwerken der grossen italienischen, deutschen und französischen Komponisten oder etwa dem Zyklus der gesamten Beethoven-Sinfonien widmet sich das Orchester mit besonderer Hingabe neu entdeckten oder wenig gespielten Werken, was sich auch in der umfangreichen und international geschätzten Diskographie niederschlägt. Capriccio veranstaltet eigene Konzertreihen im Aargau, in Rheinfelden, Basel und Zürich, zu welchen herausragende Exponenten der historischen Aufführungspraxis als Leiter und Solisten eingeladen werden. Neben etablierten Stars präsentiert Capriccio auch spannende Nachwuchskünstler, entwickelt ungewöhnliche Programmkonzepte und experimentiert mit neuen Konzertformen.

www.capriccio-barock.ch und 

Dominik Kiefer, Konzertmeister, Künstlerische Leitung

Dominik Kiefer studierte moderne Violine in Luzern und Schaffhausen bei Alexander van Wjinkoop und Karen Turpie. Danach verlagerte sich sein Schwerpunkt auf die Barockvioline und die historische Aufführungspraxis. In Meisterkursen in der Schweiz, Deutschland und Österreich und in vertieften Studien mit Gerhart Darmstadt, Werner Ehrhardt, John Holloway und François Fernandez befasste er sich intensiv mit verschiedenen Ausdrucksweisen Alter Musik und ist heute im schweizerischen Umfeld einer der versiertesten Kenner dieser Sparte.

Er war Gründer (1985) und bis 1997 Konzertmeister des Kammerensembles Luzern, mit dem er zahlreiche Uraufführungen bestritt. Heute ist er als Pädagoge für Barockvioline tätig und wirkt in mehreren Ensembles und Kammermusikformationen mit.

Den Schwerpunkt seiner beruflichen Tätigkeit bildet Capriccio, an dessen Gründung er massgeblich beteiligt war und dessen Entwicklung und Förderung ihm ein zentrales Anliegen ist.

Mehr hier: [Dominik Kiefer - capriccio barockorchester](#)

Nach einem Cellostudium mit Lehr- und Konzertdiplom bildete sich der in Graubünden geborene und aufgewachsene Christoph Cajöri in Chor- und Orchesterleitung aus. Mit verschiedenen werkspezifischen Studien bei bekannten Dirigenten (u.a. Bernard Haitink und Sir Colin Davis) ergänzte er seine Ausbildung. Von 1984 bis 1988 leitete er Chor und Orchester der Universität Basel. Zwischen 1989 und 1999 war er Dirigent des Bündner Kammerorchesters, der heutigen Kammerphilharmonie Graubünden. Von 1993 bis 2005 dirigierte er die Basler Liedertafel und von 1988 bis anfangs 2016 den Männerchor Zürich.

Mit diesen beiden grossen Konzertmännerchören erarbeitete er sich kontinuierlich ein umfassendes Repertoire vom Gregorianischen Choral über die unbegleitete Männerchor-Literatur aller grossen Musikepochen bis hin zu den grossen orchesterbegleiteten Männerchorwerken der Romantik und des 20. Jahrhunderts.

Heute leitet er den Konzertchor Pro Arte Bern, das Ensemble Cant'animato und den Chor viril Ligia Grischa.

Höhepunkte in seiner Tätigkeit sind jeweils die Konzerte mit den führenden Schweizer Sinfonieorchestern (Tonhalleorchester Zürich, Sinfonieorchester Basel, Berner Sinfonieorchester, basel sinfonietta etc.) in den grossen Kirchen und Konzertsälen der Schweiz.

Von 1999 bis 2008 war Christoph Cajöri bei Schweizer Radio DRS als Redaktor für Chormusik tätig.

Seit Frühjahr 2017 tritt der ausgebildete Sänger mit einem eigenen Georg Kreisler-Chansonprogramm an verschiedenen Orten in der Schweiz und im Ausland auf.

Mehr hier:

[Christoph Cajöri - Ensemble Cant'animato](#) und [Christoph Cajöri – Konzertchor Pro Arte](#) und www.kreislereien.ch

Konzertorte



In diesen wunderschönen Kirchen wird die Missa Salisburgensis erklingen!

Berner Münster: 05./06. Mai 2018 [Berner Münster](#)

Klosterkirche Einsiedeln: 02. Juni 2018 [Klosterkirche Einsiedeln](#)

St.Laurenzenkirche St.Gallen: 03. Juni 2018 [St. Laurenzenkirche](#)

Wir freuen uns auf dieses spannende Musikerlebnis mit all den vielen Mitwirkenden!

Im nächsten Newsletter vom März 2018 stellen wir die Missa Salisburgensis und den Komponisten Heinrich Ignaz Franz Biber sowie Heinrich Schütz und seine drei Motetten, welche die Aufführung der Missa Salisburgensis ergänzen werden, vor.

Nun wünschen wir allen eine friedliche Advents- und Weihnachtszeit und einen zupersichtlichen Start ins 2018!

Impressum:

Konzertchor Pro Arte

Kontakt:

Brigitte Rüegg, Präsidentin

praesidentin@proartechor.ch

Christoph Cajöri, Chorleitung

dirigent@proartechor.ch

Katrin Vogt, Kommunikation

Redaktion Newsletter

public@proartechor.ch

Über diese Mailadresse kann der Newsletter bestellt oder abbestellt werden.

Wir freuen uns über Besuche auf unserer Webseite und auf Facebook!

www.proartechor.ch und



Auf ein baldiges Wiedersehen und Wiederhören!